



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Christian Klingen, Jan Schiffers, Ralf Stadler** und Fraktion (AfD)

Luftraum sicherer gestalten – Drohnenabwehr einführen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich aufbauend auf das abgeschlossene Testprojekt der Deutschen Flugsicherung GmbH zur Erarbeitung eines Konzepts zur Drohrendetektion an deutschen Flughäfen dafür einzusetzen, an allen Verkehrsflughäfen in Bayern die Einführung eines Systems zur Erkennung und Verfolgung von Drohnen zu prüfen und Maßnahmen einzuleiten, um durch die Einrichtung von Drohnenabwehrsystemen Bayerns Verkehrsflughäfen sicherer zu gestalten.

Begründung:

Die Deutsche Flugsicherung GmbH begann 2019 mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Drohrendetektion an deutschen Flughäfen. Unter anderem sollte in der Machbarkeitsstudie die Größe der sicherheitsrelevanten Areale festgelegt, aber auch die Leistungsfähigkeit bestehender Systeme und die mögliche Detektionsreichweite erfasst werden.¹

Durch den verbotenen Drohnenflug im Luftraum von Flughäfen ist es in der Vergangenheit bereits mehrfach zu massiven Einschränkungen bis hin zur vollständigen Einstellung des Flugbetriebs gekommen, beispielsweise am London Gatwick, an dem an Weihnachten 2018 für 2 Tage der Flugbetrieb eingestellt werden musste, wodurch etwa 140 000 Passagiere betroffen waren. Auch 2019 kam es in London Heathrow oder am Frankfurter Flughafen gleich zu mehreren Zwischenfällen, die den Flugbetrieb zum Erliegen brachten.²

Trotz hoher Strafen für Drohnenflug im Luftraum von Flughäfen von bis zu zehn Jahren Gefängnis kam es seit 2015 zu über 500 Fällen in diesem Bereich. Die zur Jahreswende in Kraft getretene EU-weite Drohnenverordnung wird an dieser Fallzahl wohl nur für wenig Entspannung sorgen, da es sich bisher bei den Tätern meist um Hobbypiloten handelt, die mit ihren Drohnen besonders nah an Flugzeuge heranfliegen wollen, um auf YouTube Aufnahmen startender und landender Flugzeuge zeigen zu können und nun auf kleinere und leichtere Drohnen unterhalb von 250 g Gesamtgewicht ausweichen. Allerdings werden Drohnen auch von Aktivisten oder Randalierern zu gezielten

¹ https://www.dfs.de/dfs_homepage/de/Presse/Pressemitteilungen/2020/30.07.2020.-%20Drohnen-Detektionstests%20an%20den%20Flugh%C3%A4fen%20Frankfurt%20und%20M%C3%BCnchen/

² <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt/drohne-sorgt-fuer-ausfaelle-am-frankfurter-flughafen-16624612.html>

Störaktionen eingesetzt, wie beispielsweise im Februar 2021 am Frankfurter Flughafen.^{3 4} Auch sind terroristische Drohnenanschläge an deutschen Flughäfen ein ernstzunehmendes Risiko.

Bislang verfügt noch kein Großflughafen in Bayern über eine umfangreiche Abwehrstrategie gegen gezielte Drohnenattacken oder verirrte Fluggeräte von Hobbypiloten. Zum Schutz der Passagiere, aber auch zur Prävention sicherheitsbedingter Maßnahmen, mit meist enormen wirtschaftlichen Folgen für die Flughäfen, Airlines und weiterer empfindlicher Infrastruktur, sollten daher Systeme zur Entdeckung und Abwehr von Drohnen an bayerischen Verkehrsflughäfen eingeführt werden. Neben der Detektion der Flugkörper ist die Abwehr, beispielsweise durch den Einsatz elektronischer Störsignale oder durch sogenannte Jagd-Drohnen, die mit Fangnetzen ausgestattet sind, ein wesentlicher Bestandteil eines wirkungsvollen Schutzes von Verkehrsflughäfen und des dazugehörigen Luftraumes.^{5 6}

³ <https://www.zeit.de/news/2021-02/21/drohne-verzoegert-flugbetrieb-am-frankfurter-flughafen>

⁴ <https://www.klimareporter.de/protest/extinction-rebellion-splittergruppe-will-heathrow-mit-drohnen-blockieren>

⁵ <https://www.br.de/nachrichten/bayern/muenchner-flughafen-testet-drohnenabwehr,S6FIEus>

⁶ <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/wie-der-muenchner-flughafen-gegen-drohnen-vorgeht-art-682792>